

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 38.

Samstag den 10. Mai

1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Das K. Ministerium des Innern hat verfügt, daß die Wirksamkeit der den Besen und Besenreis-Berkehr in dem Forstbezirk Reichenberg beschränkenden Ministerial-Verfügung vom 17. Jan. 1850 vorläufig bis zum 30. Apr. 1857 weiter zu erstrecken sei.

Die Ortsvorsteher werden unter Bezugnahme auf das rev. Ges. vom 4. Sept. v. J. Nbl. S. 192 beauftragt, diese Anordnung in ihren Gemeinden auf die ortsübliche Weise bekannt zu machen, bei Ausstellung der vorgeschriebenen Erwerbszeugnisse sich der strengsten Gewissenhaftigkeit zu befleißigen und etwaige Excedenten (A. 3 des Ges.) unachtsamlich zur Strafe zu bringen.

Den 5. Mai 1856.

K. Oberamt.

Häberlen.

Neustadt.

Haus- u. Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Hinderer, Schreiners von Neustadt, kommt am Montag den 26. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus zum letztenmal in öffentlichen Aufsteich:

ein $1\frac{1}{2}$ stöckiges Wohnhaus mit steinernem Stock, getretem Keller, Stall und Schreinerwerkstatt im Halbhengstle, mit 6,3 Rth. Gemüsegarten dabei,

angekauft zu 160 fl.

$\frac{1}{2}$ Mrg. 47,9 R. Baumäcker im Schneider, und

die Hälfte an 2 Brill. $\frac{1}{2}$ A. Aker im Hauptmannsgrund, auf Waiblinger Markung, zusammen angekauft zu 175 fl.

wozu die Viehhaber, auswärtige mit Prädicats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Waiblingen den 9. Mai 1856.

K. Gerichts-Notariat
Nieger.

Forstamt Schorndorf

Revier Engelberg

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 14. d. M. im Staatswald Bunselhan und Afsang: 26 Eichenstämme mit 1459,1 C. 1 Klast. eichene Scheiter, 22 $\frac{1}{4}$ dito Prügel, 7 $\frac{3}{8}$ Klast. buchen Scheiter, Prügel und Abfallholz, 1025 Reifschwellen, ferner das Material der Umfriedigung der eingegangenen Pflanzschule auf dem sogen. Goldboden bestehend in 75 Stück eichenen Zaunpfosten, 200 tannenen Stangen und Gesechholz.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr auf dem Goldboden; hierauf: am gleichen Tag im Schlag Buchaldenwasen B. 1 $\frac{1}{4}$ Klast. eichene Rugholz Scheiter, 5 $\frac{1}{2}$ Klast. eichene Prügel, 51 $\frac{1}{2}$ Klast. forchen Scheiter, Prügel und Abfallholz, 7750 Reifschwellen. Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr im Schlag.

Donnerstag, Freitag, Samstag d. 15. 16. u. 17. d. M. im Schlag Brenkelhülle: 13 Eichen- und 2 Birkenstämme mit 171,2 C., 80 Hopfenstangen, 11 $\frac{1}{2}$ Klast. eichene Rugholz Scheiter, 55 $\frac{1}{10}$ Klast. eichen-, 156 $\frac{1}{4}$ Klast. forchen Scheiter, Prügel und Abfallholz, 26,550 Reifschwellen. Zusammenkunft je Vormittags 8 Uhr im Schlag; bei ungünstiger Witterung

Morgenden Pfingstfest Vormittag predigt:
Herr Helfer Binder.

Nachmittag

Herr Vikar Werner.

Am Pfingstmontag predigt:

Herr Helfer Binder.

findet der Verkauf am ersten Tag in Manolzweiler, an den weiteren 3 Tagen in Schnaitstatt.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse ihrer Ortsangehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Schorndorf den 6. Mai 1856.

R. Forstamt.

Plieninger.

Waiblingen. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß das Herumlaufen im hiesigen Stadtwald in verbotenen Wegen sowie das an Sonntagen häufig vorkommende Lärmen daselbst bei Strafe verboten ist.

Die benachbarten Schultheißenämter werden ersucht, dieses ihren Gemeinde-Angehörigen zu eröffnen.

Den 8. Mai 1856. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Der Einwohnerschaft wird in Gemäßheit eines Rugggerichts-Recesses in Erinnerung gebracht, daß das Verstellen und Belegen der Straßen und Gassen mit Wägen, Bauholz, Steinen &c. bei 3 fl. 15 kr. Strafe verboten ist, und daß Wägen, welche bei Nachtzeit vor den Häusern und andern öffentlichen Plätzen aufgestellt sind, durch Aushängen einer Laterne beleuchtet werden müssen.

Den 5. Mai 1856. Stadtschultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens seinen besitzenden Hausantheil im Sachsenheimer Gäßle um jeden Preis zu verkaufen.
Gottlieb Fischer.

Waiblingen. Georg Maier ist Willens 2 Viertel ewigen Klee in der Spittelhalben in Pacht zu geben. Liebhaber hiezu wollen am Pfingstmontag Mittag 2 Uhr zu mir kommen.

Waiblingen. Bei dem Unterzeichneten werden am nächsten Montag d. 12. Mai d. J. 6 Wägen guter Dung verkauft.
Ch. Kielmaier, z. Post.

Steinreinach. Der Unterzeichnete hat echten Kirschengeist zu verkaufen.
David Singer.

Waiblingen. Unterzeichneter kauft altes Metall jeder Art, besonders Kupfer, Zinn und Messing, wie auch Blei.
Friedrich Bloß, Flaschnermeister.

Waiblingen.

Haus- und Scheuer-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der verstorb. Joh. Kauffmann, Saisens. Wittwe dahier ist zum Verkauf ausgesetzt: Das vorhandene 2stöckte Wohnhaus am Hochwachtthurm, enthält Partere 1 heizbares Zimmer mit Alkov, eine Küche, eine geräumige Saisensieders-Werkstätte, Lichterstube und Laden, Stallung zu 8 Stück Vieh, eine große Remise.

Im 2ten Stock 4 heizbare, 3 unheizbare Zimmer, Küche und Speiskammer. Im 1ten Dachstock 1 heizbares Zimmer, solcher, sowie der 2te Dachstock enthält sehr geräumige Böden. Unter dem Haus ist ein großer sehr schöner Keller.

Zum Haus gehört ferner: eine große, gut gebaute Scheuer und 17 Ruthen Hofraum, sodann besondere Schwein- und Geflügelställe. Das Haus hat eine sehr gesunde Lage, und steht auf allen Seiten frei.

Das Anwesen taugt ebenso für jedes größere Gewerbe, wie zur Feldwirthschaft, und ist zu einem angenehmen Landsitz für eine Familie geeignet.

Mit dem Unterzeichneten kann ein Kauf abgeschlossen werden.

G. Im. Kauffmann.

Waiblingen. Aus der Pflegschaft der Joh. Kauffmann'schen Kinder wird etwa $\frac{1}{2}$ Morgen Gras- und Küchengarten in den sogenannten Schäfergärten verliehen.

G. Im. Kauffmann.

Waiblingen.

Guano und Knochenmehl

immer vorrätzig bei
G. Kauffmann jun.

Waiblingen.

Die Königliche Uracher Bleiche empfiehlt hiemit, zu häufiger Benützung, wiederholt der Agent

G. Kauffmann jun.

Die Magdeburger Fagelversicherungs-Gesellschaft

übernimmt auch in diesem Jahre Versicherungen zu billigen festen Prämien.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt.

Wer seinen Prämien-Betrag nicht gleich bezahlen will, erhält Borgfrist bis Martini.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll u. in barem Gelde binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

In Württemberg wurden im vorigen Jahre auf 42 Feldmarken Entschädigungen geleistet und waren die Versicherten mit Regulirung der Schäden vollkommen zufrieden.

Prospecte, Polize-Bedingungen, Antrags-Formulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Den 28 April 1856

Der Haupt-Agent

Kerd. Garnier in Stuttgart,

Bezirks-Agent

Gottl. Billinger, Kaufmann in Waiblingen.

Winnenden.

Naturalen-Preise den 8. Mai 1856.

An den Mai.

Fruchtgattungen.	Naturalen-Preise den 8. Mai 1856.		
	höchst.	mittl.	niedrft.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, p. Schfl.	6 47	6 29	6 10
Haber,	4 44	4 26	4 19
Weizen p. Simr.	1 36	1 32	1 24
Kernen p. Schfl.	14 15	13 36	—
Gerste, p. Simr	1 4	1 —	—
Roggen,	1 16	1 12	—
Mischling	1 9	1 8	—
Einforn	—	—	—
Erbsen	—	—	—
Welschkorn	1 12	1 6	1 4
Ackerbohnen	1 6	1 4	1 —

Bist du endlich, holder Mai,

Wieder eingezogen? —

Mach' uns auch von Sorgen frei,

Bleib' uns hübsch gewogen!

Regen bring und Sonnenschein

Ohne frost'ge Grille!

Gutes Korn und guten Wein!

Gib' es dann in Fülle.

Mach' kein grämliches Gesicht

Hinter dunkler Wolke,

Uebe ehrlich deine Pflicht

Auch bei'm Schwaben Volke!

Manches Jahr schon war nicht so,

Wie's hätt' werden sollen,

Darum mach' jetzt wieder froh

Alle, die dir grollen!

Waiblingen. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 26 fr.

8 " " schwarzes Brod . . . 24 fr.

Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 6 1/2 Loth.

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 26 fr.

8 " " schwarzes Brod . . . 24 fr.

Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 6 1/2 Lth.

Waiblingen. Frisch abgekochten Schin-

ken und reines Schweine-Schmalz bei Abnahme

von nicht unter 1-Pfund zu 24 fr. empfiehlt

Diezgermeister Hertneck.

Wenn ich wäre so wie du,

Müß' sich Alles freuen,

Wollte ohne Raß und Ruh'

Segen niederstreuen;

Aber manchmal knurrst du noch,

Wie ein alter Rater, —

Weiß schon, Freundchen, ist ja doch

Herr April dein Vater.

Wenn nur recht in heißer Lust
 Deine Kinder prangen,
 Juni, Juli und August,
 Mit den rosigen Wangen;
 Wenn der Herbst nur Traubenschwer,
 Wärmer feis und fleiß'ger,
 Sechsendvierz'ger bringt daher
 Der Vierunddreiß'ger!

Alle Winger werden dann
 Dir ein Loblied singen,
 Fang' es drum manirlich an,
 Daß es kann gelingen,
 Gib recht warmen Sonnenschein,
 Würz'gen Maienregen,
 Und — natürlich — obendrein
 Gottes Schutz und Segen.

Waiblingen. Güter-Verkäufe. 1856.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Gemeinderath Schnell als Güterpfleger in der Schuldsache des Johannes Tochtermann, Bäcker.	Die Hälfte an 1 Hod. Wohnhaus mit Hofraum und Winkel in der langen Gasse. $\frac{1}{3}$ an einer halben Scheuer auf dem Regelsplatz. $1\frac{1}{2}$ Bril. 4 R. Baumgut unter der Korber Staig. $\frac{1}{2}$ an $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. in Ziegeläcker.	171 fl.	13. Mai.
Joh. Georg Kietels Wit. f. f. Stadtpt. Kaufmann.	$\frac{1}{2}$ an $3\frac{1}{2}$ Bril. Garten in der Wurmhalden.	60 fl.	20. Mai.
Johs. Kaufmann's Wittwe, Verlassensch. Wasse; Pfleger der Kinder: G. J. Kaufmann.	1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ A. unterm schmalen Pfad, mit Dinkel, die andere Hälfte an diesem Acker 2 B. im mittlen Grund, neben Jac. Dietele u. Jac. Pfander, mit Dinkel.	250 fl. 250 fl. 225 fl.	13. Mai.
	folgende Güter können noch angekauft werden: 2 B. $\frac{1}{4}$ A. Wiesen am Beinsfeiner Fußweg, $3\frac{1}{2}$ Bril. $\frac{1}{4}$ A. im mittl. Grund, 1 M. 3 B. hinter den Fronäcker, 1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Bril. $\frac{1}{4}$ A. in Gerbergärten, $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. in Schäfergärten.		
Heinrich Pfander Gantmasse, f. dies. Jac. Gottl. Pfander, Bäcker.	$\frac{1}{4}$ an einer Behausung in der Weing. Vorstadt.	310 fl.	26. Mai.
AmtsNotar Bischoff in Stuttgart.	Das ehemalige Unterberger'sche $\frac{1}{4}$ Behausung mit besonderer Stallung an der Grabenstraße.	325 fl.	13. Mai.